



EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang: 21. März 2019

Nr. 202/2019

Cla Büchi
Riedstrasse 12
6010 Kriens

Kriens, 21. März 2019

Stadtverwaltung Kriens
Präsidialdienste
zh. Frau Yvette Estermann,
Einwohnerratspräsidentin
6010 Kriens

Dringliche Interpellation

Verkehrssicherheit Unterführung Brändi, Kuonimatt

Geschätzte Frau Ratspräsidentin
Geschätzte Damen und Herren

Nun ist es offiziell und definitiv. Die Zentralbahn schliesst die zwei ebenerdigen Bahnübergänge Horwer-/Krienserstrasse und Wegmatt ab 7. April 2019. Ob die Bahnübergänge jemals wieder aufgehen, hängt vom Ausgang der Plangenehmigungsbeschwerden beim Bundesverwaltungsgericht ab.

Fakt ist, dass es zwischen April und Herbst 2019 nur noch zwei Querungsmöglichkeiten zwischen Mattenhof und Bahnhof Horw gibt. Das ist zum einen die Unterführung beim Brändi/Haltestelle Mattenhof und die Unterführung Ringstrasse beim Bahnhof Horw. Beide Unterführungen weisen erhebliche sicherheitstechnische Mängel auf.

Durch die Sperrung der Bahnübergänge wird sich der gesamte Langsamverkehr zwischen Luzern, Kriens und Horw auf die oben genannten Unterführungen konzentrieren, wodurch die zwei Nadelöhre eine gewaltige verkehrliche Mehrbelastung erfahren werden. Kommt hinzu, dass die Unterführung Brändi die einzige Verbindung zwischen der Stiftung Brändi auf der Horwer Seite und dem Arbeitszentrum Brändi auf der Krienser Seite der Bahnlinie ist und täglich von vielen Menschen mit Beeinträchtigungen begangen wird. Zusätzlich erschliesst sie auch noch die Perrons der Haltestelle Mattenhof.

Die Unterführung Brändi steht zur Hälfte auf Krienser und zur Hälfte auf Horwer Boden. Die Linienführung weist Kurven auf, die eine Sicht auf den Gegenverkehr verhindert (siehe beigefügte Fotos), was bereits zu Unfällen geführt hat. Da ich die Unterführung selbst täglich befahre, erlebe ich regelmässig gefährliche Situationen. Es ist absehbar, dass diese Situationen nun drastisch zunehmen werden und im schlimmsten Fall wird es auch vermehrt zu Unfällen kommen.

Wir sind der Meinung, dass die Stadt Kriens und die Gemeinde Horw in der Verantwortung stehen, dagegen etwas zu unternehmen. Es muss das Mögliche getan werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Unfällen vorzubeugen. Mögliche Massnahmen wären ein Anbringen von Spiegeln und das Zurückschneiden der Hecke auf dem Areal der Firma Spiller. Dies führt uns zu folgenden Fragen:

1. Ist sich Kriens und Horw bewusst, dass die Unterführung Brändi ein Gefahrenpotential für die Benutzenden, insbesondere auch für die Menschen mit Beeinträchtigungen der Institution Brändi darstellt?
2. Wurde der Kontakt mit dem Brändi gesucht und die Situation besprochen?
3. Wurde der Kontakt mit Horw gesucht, um die Verkehrssituation und Massnahmen zu erläutern, was die Verkehrssicherheit betrifft?
4. Sind Massnahmen vorgesehen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und wenn ja welche?
5. Wenn bis jetzt keine Massnahmen vorgesehen sind, ist die Stadt Kriens bereit, zusammen mit Horw Massnahmen zu evaluieren und schnell umzusetzen?
6. Ausserdem regen wir an, die Situation und Massnahmen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung anzusehen.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen
Cla Büchi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Büchi'.

Beilage:
Fotos Unterführung Brändi/Mattenhof, Kuonimatt, 21. März 2019



Foto 1, Seite Kriens:
Sichtbeeinträchtigung durch Hecke
Grundstück Firma Spiller



Foto 2, Seite Kriens:
Fahrverhalten vor Kurve

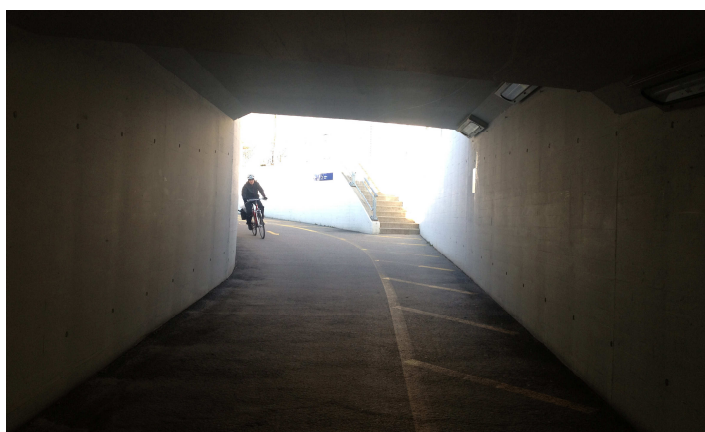


Foto 3, Seite Horw:
Entgegenkommendes Velo in Kurve



Foto 4, Seite Horw:
Fussgängerin im Fahrbereich Velo